

Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades eingereicht und verteidigt am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin, 2019 (D188).

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Ernst-Reuter-Gesellschaft.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2019 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: »Waterfall« von Zhao Zhao, Fotograf: Sebastian Bolesch

Satz: Justine Buri, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-4920-8

PDF-ISBN 978-3-8394-4920-2

<https://doi.org/10.14361/9783839449202>

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter

www.transcript-verlag.de/vorschau-download

Inhalt

Einleitung | 7

I. Ein neues transdisziplinäres Feld | 17

- I.1 Reziproke Forschung | 17
- I.2 Publikationen zum Humboldt Lab | 31

II. Das Humboldt Lab | 37

- II.1 Das Lab-Paradigma | 37
- II.2 Ist Ansteckung möglich? Die Dahlemer Museen als Labor | 50
- II.3 Ein Lab als ›Probephöhne‹ des umstrittenen Humboldt Forums | 58
- II.4 Hybride Museumsexperimente | 73
- II.5 Exkurs: Das Weltkulturen Labor in Frankfurt | 78

III. Kunstinterventionen | 85

- III.1 Hinterfragen und verzaubern: paradoxe Effekte | 85
- III.2 Kunst schafft ›Arte-Fakten‹ | 91
- III.3 Insourcing der ›Source Communities‹ | 94
- III.4 Kunst mit Traditionsmarkern | 102

IV. Drei Grenzgänge als Fallbeispiele | 109

- IV.1 Zhao Zhaos Objektinszenierung ›Waterfall‹ | 110
- IV.2 Mathilde ter Heijnes ›Pulling Matter from Unknown Sources‹ | 119
- IV.3 Das ausgebliebene Afrika-Bankett | 135
- IV.4 Embedded Criticality | 153

V. Das Humboldt Lab als ›Taskforce‹ in Change-Prozessen | 163

- V.1 Kritisch-ästhetisches Coaching & Consulting | 171
- V.2 Design Thinking versus wissenschaftliche Wahrheitsfindung | 175
- V.3 Widerstand gegen Veränderungen | 185

VI. Symptome struktureller Umbrüche | 197

- VI.1 ›Regime Change‹ im Völkerkundemuseum | 197
- VI.2 Ökonomisierung der Museen und die neue Macht der Szenografie | 203
- VI.3 Interventionen und Inszenierungen | 212
- VI.4 Künstler als Soft-Power-Agenten | 215

VII. Die Neuerfindung der Vermittlung | 221

- VII.1 Krisenkommunikation und eth(n)isches Marketing | 221
- VII.2 Das Humboldt Lab Tanzania | 229
- VII.3 Abschied vom ›klassischen‹ Bildungsauftrag | 234
- VII.4 Exemplarische Besucherforschung im Humboldt Lab | 239
- VII.5 Wie humboldtsch war das Humboldt Lab? | 251

VIII. Ausblick: Ein neues Humboldt-Ideal | 259

Abbildungsverzeichnis | 271

Bibliographie | 273

Danksagung | 287

Zur Autorin | 289